

EIGENSERUMSPENDE

Informationsblatt für zuweisende Ärzte

Indikation:

Mittels Eigenserumspende wird aus dem gewonnenen Vollblut im Blutspendedienst Aarau Eigenserum gewonnen, welches in der Spitalpharmazie KSA zu Eigenserum–Augentropfen weiterverarbeitet wird.

Spendetauglichkeit:

Der Patient muss kardial, pulmonal und kreislaufmässig bei guter Gesundheit sein. Die obere **Altersgrenze von 80 Jahren** sollte nicht überschritten werden.

Kontraindikationen für die Eigenserumspende sind:

symptomatische KHK oder Infarkt < 2 Jahre	Aortenstenose, Herzinsuffizienz, Rhythmusstörungen
Art. Hypertonie (>180 / 110)	Schwere chronische Lungenerkrankung
Hypotonie (<100 /50)	Insulinpflichtiger Diabetes mellitus
Instabile Epilepsie (>1 Anfall/Jahr)	Zerebrovaskuläre Ereignisse (CVI oder TIA < 2 Jahre)
Systemische Infektionen	Generalisierte Tumorleiden
Hämoglobin < 120 g/l)	PAVK
HIV-Ak, HCV-Ak, HBsAG-Nachweis	orale Antikoagulation

Am Spendetag selbst wird die Spendetauglichkeit durch den Spendearzt anhand des Allgemeinzustandes, des aktuellen Hämoglobin-Wertes und des Blutdrucks/Puls sowie der Unterlagen des Hausarztes beurteilt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit beiliegendem Formular (FO22_02_42 „Auftrag zur Eigenserumspende“) zusammen mit einer Kostengutsprache und einer ärztlichen Verordnung autologer Augentropfen an die Spitalpharmazie KSA. Von dort wird die Anmeldung an den Blutspendedienst Aarau weitergeleitet. Das Aufgebot des Patienten zur Entnahme erfolgt durch den Blutspendedienst Aarau. Die Entnahmen können ausschliesslich in Aarau durchgeführt werden.

Lagerung, Testung, Transport, Kosten

Die serologische Untersuchung auf Infektmarker (HIV, HBV, HCV, Lues) erfolgt im Blutspendezentrum Aarau. Bei reaktiven Resultaten wird das Eigenserum vor Ort vernichtet.